



FAIRE ZEITEN



Neues
aus
dem



Herbst 2011



Liebe Kundinnen, Kunden und am Fairen Handel Interessierte,

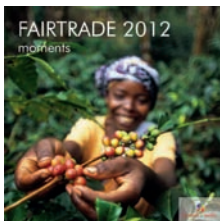
ein aufregender und bunter Herbst führt uns langsam schon an das Jahresende heran: bundesweit steht die **Faire Woche** an (16.- 30. September), es gibt viele Veranstaltungen zum Fairen Handel in Mainz, der **Wechsel der Geschäftsführung im Weltladen** wurde gerade vollzogen, ein neues Design der Bildungsmaterialien findet Einzug in unserer Bibliothek und die Stadt und ihre Initiativen arbeiten eifrig an der Meenzer Bewerbung als **Fairtrade Town**. Durch diese Entwicklungen ist in diesem Rundbrief die Rubrik **fairnetzt** zu **In eigener Sache** geworden. In der nächsten Ausgabe werden wir umso ausführlicher über die Fairnetzung in der werdenden Fairtrade Town berichten.

Wir blicken gespannt auf den Herbst und freuen uns, wenn Sie uns in dieser Zeit sowohl bei den Veranstaltungen als auch im Laden mit begleiten. Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Faire Zeiten-Team

Neu im Sortiment

Kalender von fairtrade media: tolle Fotografien begleiten Sie durch das nächste Jahr



Ende September kommen die neuen Kalender 2012 in den Weltladen. Fairtrade media, 2003 gegründet, ist ein Verlag für Kalender, Postkarten und Ordnerücken, die umweltgerecht und ressourcenschonend in hoher

Qualität produziert werden. Für die Motive auf den Produkten reisen mehrere Fotografen über das Jahr hinweg zu Fairtrade-ProduzentInnen nach Afrika, Asien und Lateinamerika, um Produkte, Menschen, deren Alltag und ihre Lebensumstände festzuhalten. Mit einem Teil der Erlöse werden Bildungs- und

Umweltprojekte in Afrika (Tansania) und Asien (Indien) unterstützt.

Fairtrade media arbeitet mit dem gemeinnützigen Verein **Payback to Nature e.V.** zusammen. Vor Ort in den Projektgebieten sind die Projektpartner von **Payback to Nature** ebenfalls gemeinnützige Organisationen, wie **Eyasi Foundation Trust** in Tansania und **Jeevika** in Indien. **Payback to Nature** arbeitet auf ehrenamtlicher Basis. Lediglich für Bürobedarf, rechtliche Beratung, Aufbau und Betrieb der Webseite wurden Gelder verwendet. So konnten nahezu 100% der Spendengelder an die lokalen Organisationen weitergeleitet werden.



Gewürze: neue Akzente für Ihre Küche

Leuchtend gelber Safran, feuriges Chilipulver, aber auch für uns außergewöhnlichere Gewürze wie Lebkuchen oder Gewürzmischungen wie „1001 Nacht“: Die **Fairhandelsge-**

nossenschaft dwp hat schon lange ein hervorragendes Gewürzsoriment. Sie sind so gut, dass wir sie Ihnen gerne an dieser Stelle noch mal vorstellen möchten:

Die Gewürze stammen von Bio-Kleinbauerngenossenschaften aus Asien, Lateinamerika und Afrika. Doch auch Wachholder findet man im Sortiment, der nur in kälteren Gefilden wächst und in dem Fall in Südosteuropa angebaut wurde.

Es gibt die Gewürze sowohl im praktischen und form-schönen Glas als auch im Nachfüllbeutel zu kaufen. Die Verpackung ist umweltfreundlich und kann recycelt werden.

Alle Gewürze werden in der Schweiz von Erboristi Lendi verpackt. dwp arbeitet eng mit den Gewürzexperten Peter und Silvia Lendi zusammen, die die Kleinbauern weltweit in Anbau- und Biofragen sowie zu Qualitätssicherung beraten. Alle Beteiligten pro-

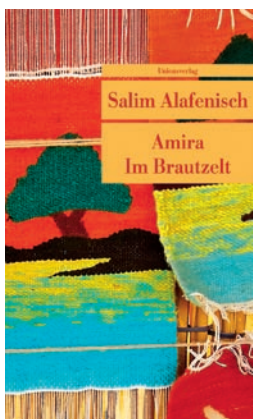
fitieren durch Kostenersparnisse bei gemeinsamen Importen, Verpackungen etc. Dies kommt den vielen tausend Kleinbauern direkt zugute, die von den regelmäßigen Bestellungen und höheren Gewinnen profitieren. Das Ergebnis: ein unvergessliches Geschmackserlebnis!

Stefanie Ullmann



Bestaunen Sie auch unseren großen Bestand an neuer Herbst- und Wintermode! Wir kleiden Sie gerne für die kältere Jahreszeit ein!

Tipps aus der Bücherecke



Einfach abtauchen und die Seele baumeln lassen!

Das gelingt Ihnen mühelos beim Lesen der Geschichten von Salim Alafenisch, dem Meister orientalischer Erzählkunst. Geboren und aufgewachsen bei einem Beduinenvolk in der Negev-Wüste, führt er Sie mit seinen Erzählungen nach Israel, Palästina und in einige arabische Länder. Salim Alafenisch besitzt die Gabe

Ihnen auf einfache und anschauliche Weise Traditionen und Werte anderer Kulturen zu vermitteln und das Interesse seiner LeserInnen für andere Lebensweisen zu wecken.

Die Geschichte von dem klugen, schönen und wäherischen Mädchen „**Amira im Brautzelt**“ (Unionsverlag für 8,90€) entführt uns in das Leben und den Alltag der Beduinenvölker. Der Autor bedient sich einer einfachen und klaren Sprache, mit welcher er die Phantasie der Lesenden anzuregen vermag und genügend Raum für eigene Interpretationen bietet. Seine Erzählungen sprechen Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen an. Weitere faszinierende Geschichten aus der Feder des **palästinensischen Schriftstellers** (z.B. „Amira, Prinzessin der Wüste“, „Die Feuerprobe“, „Die acht Frauen des Großvaters“, „Das Kamel mit dem Nasenring“, „Der Weihrauchhändler“ oder „Das versteinerte Zelt“) können Sie bei uns im Weltladen finden.

Daniela Schönborn

Musik-Tipps

Vieux Farka Touré: The Secret

Es ist sicherlich schwer, aus dem Schatten des berühmten Vaters Ali herauszutreten. Vieux Farka Touré beweist mit seinem dritten Album „The Secret“ wieder einmal seine starke musikalische Eigenständigkeit. Der Sänger und Gitarrist aus Mali schafft es, verschiedenste Sprachen und Musikrichtungen zu vereinen. Die dominanten E-Gitarren auf dem Album lassen aber auch den Trommel- und Bongo-Elementen ihren Raum. Vieux Farka Touré stellt mit „The Secret“ eine abwechslungsreiche Mischung aus Rock, Pop und Jazz zusammen, ohne das er dabei seine musikalische Heimat aus dem Blick verliert!



Putumayo presents: Tribute to a Reggae Legend

Kein anderer Künstler hat den Reggae so beeinflusst wie Bob Marley. In seiner kurzen Lebenszeit von 36 Jahren bewegte der Musiker aus Jamaika Millionen von Menschen mit seiner Botschaft von Frieden, Liebe und Menschlichkeit. 30 Jahre nach seinem Tod präsentiert das Label Putumayo eine Kompilation verschiedener Musiker, die Bob Marleys größten Hits neu interpretieren. Die Refugee All Stars aus Sierra Leone oder Rebelution aus Kalifornien zollen der Legende mit Neueinspielungen von „Could You Be Loved“ oder „No Woman No Cry“ Tribut. Der unverwechselbare Marley Groove bleibt dennoch erhalten und lässt die musikalische Faszination Bob Marleys noch einmal aufleben.



Lara Malm

Aus dem Süden

Neuer Partner im Fairen Handel aus Sri Lanka

Orwel, ca. 20 km von der Provinz Kandy entfernt, liegt im zentralen Gebirge des Inselstaats Sri Lanka. Hier wachsen die Blätter des aromatischen Hochlandtees unter tropischen Klimaverhältnissen. Der reichhaltige Boden bietet optimale Bedingungen für eine hochwertige Teeproduktion.

1997 wurde mit ursprünglich 183 Bauern die **Small Organic Farmers Association (SOFA)** gegründet. Heute bilden 1536 Bauern 26 Kleinbauern-Gesellschaften. SOFA ist eine 100% unabhängige Organisation mit einem Vorstand, der sich aus RepräsentantInnen der Bauern zusammensetzt.



Die ProduzentInnen der SOFA-Gruppe sind Kleinbauern mit durchschnittlich einem Hektar Land, das ihnen gebührenfrei zur Verfügung steht und das sie eigenständig bewirtschaften. Als Plantagenbauern beziehen sie ihr gesamtes Einkommen aus der Landwirtschaft. 3000 Teepflanzen baut allein das Ehepaar Sumithra Ranosinghe und Gamini an. Durch die Mitgliedschaft bei SOFA wird neben dem Mindestpreis eine Fairtrade-Prämie ausgezahlt, die in unterschiedliche Projekte investiert wird. Über deren Verwendung entscheidet ein demokratisch gewähltes Komitee, in dem sowohl Frauen als auch Männer repräsentiert sind. **Hauptanliegen ist neben der Unterstützung des biologischen Anbaus die Verbesserung der sozial-ökonomischen Lebensbedingungen der Mitglieder.** Zu den Investitionen gehören beispielsweise die Ausbesserung von Straßen und Häusern in den Dörfern sowie die verbesserte Trinkwasserversorgung, aber auch Weiterbildungsmaßnahmen zu landwirtschaftlichen Themen und im EDV-Bereich sowie die Unterstützung ihrer Kinder beim Lernen durch die Anschaffung von Schulbüchern.

Die GEPA arbeitet seit 2010 mit SOFA zusammen und hat in dieser Organisation einen neuen verlässlichen Partner gefunden, deren Tees auch wir in unserem Sortiment führen. Ein Tee, der nicht nur zum gemütlichen Aufwärmen an kalten Herbsttagen einlädt...

Kathera Amirzad

FairtradeNews

Es darf gefeiert werden: Zehn Jahre Faire Woche!

„Fair ist mehr!“ – so lautet das Motto der Fairen Woche 2011, die vom 16. bis 30. September bundesweit stattfindet. Die Faire Woche ist ein bundesweiter Aktionszeitraum zum Thema Fairer Handel. In diesem Jahr feiert sie Jubiläum: zum zehnten Mal laden im September 2011 bundesweit mehrere tausend Veranstaltungen ein, den Fairen Handel und die Vielzahl fair gehandelter Produkte kennen zu lernen und zu genießen. Die Vielfalt der Aktionen reicht von Vor-

trägen, Gesprächen mit ProduzentenvertreterInnen und Filmvorführungen über Proberaktionen und Faire Frühstücke, bis zu Gottesdiensten und Aktionen auf Straßen und Plätzen. Schirmherr Entwicklungsminister Dirk Niebel sieht in der Fairen Woche ein „echtes Erfolgsmodell mit großer Wirkung“. Für ihn beschreibt das diesjährige Motto treffend den Kern des Fairen Handels: Fairer Handel schaut auf die Geschichten und Menschen hinter den Produkten und eröffnet dadurch Perspektiven, die über die reine Ware hinausgehen.

Wir haben Christoph Albuschkat, Koordinator der Fairen Woche, interviewt:

FZ: Für was steht die Faire Woche?

Christoph: Die Faire Woche ist die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland. Das Besondere an der Fairen Woche ist, dass sie von unzähligen Aktionen lebt, die in erster Linie von Weltläden, aber auch von Schulen, Gastronomen, Verbrauchereinrichtungen, kirchlichen Gruppen und Bio- und Supermärkten durchgeführt werden.

FZ: Was hat sich in den letzten zehn Jahren bei der Fairen Woche verändert?

Christoph: In den letzten zehn Jahren hat sich natürlich einiges an der Fairen Woche verändert. So ist z.B. die Website www.fairewoche.de das zentrale Kommunikationsinstrument geworden. Wir bieten dort für die aktiven Gruppen jede



Menge Material, Tipps und Dateien zum Herunterladen, um deren Arbeit zu unterstützen. Aber auch die VerbraucherInnen erhalten dort viele Informationen über den Fairen Handel allgemein und natürlich unseren Veranstaltungskalender. Eine weitere Veränderung besteht darin, dass wir seit einigen Jahren genauer gucken, welche Zielgruppen wir mit unseren begrenzten Kapazitäten realistischerweise erreichen können. Wir haben gelernt, dass es nicht möglich ist, jeden für den Kauf fair gehandelter Produkte zu gewinnen, sondern dass Menschen unterschiedlich offen sind für diese Idee. Diejenigen, die dem Fairen Handel positiv gegenüber stehen, wollen wir gewinnen, öfter nach unseren Produkten zu greifen.

FZ: Was wünschst du dir von der Fairen Woche für die Zukunft? Wo soll es hingehen?

Christoph: Wir beobachten seit einigen Jahren, dass

immer mehr Akteure hinzukommen, die sich aktiv an der Fairen Woche beteiligen. Viele davon sind Unternehmen und Organisationen, die nicht zu den klassischen Akteuren des Fairen Handels gehören, wie z.B. Gastronomen. So erreicht die Faire Woche ein wichtiges Ziel: Zur Verbreitung der Idee des Fairen Handels beizutragen. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass diese Entwicklung anhält und die Idee des Fairen Handels immer breitere Kreise zieht.

FZ: Vielen Dank für dieses interessante Gespräch!

Unsere Veranstaltungen in Mainz zur Fairen Woche finden Sie bei den Terminen unter FAIRMISCHTES in dieser Ausgabe!

Doreen Heow

verschriftlichten Konzepte, die Sie zur Vorbereitung auch gerne entleihen können. Diese Zusammenstellungen ergänzen die ebenfalls entleihbaren Materialkisten, die viele haptische Elemente beinhalten (zu Kakao, Fußball, Bananen und „Afrika in der Kiste“). Ein kurzer **Wegweiser** wird Ihnen die eigenständige Recherche vereinfachen und eine erstellte Linkliste vertiefende Recherchen unterstützen. Doch selbstverständlich stehen wir Ihnen auch darüber hinaus weiterhin für Schulbesuche, Beratungen und Empfehlungen zur Verfügung.

Wenden Sie sich bei Fragen an die MitarbeiterInnen der Infogruppe und an unsere Bildungsreferentin Gifty-Rosetta Amo-Antwi.

Julia Dieckmann

EINBLICK

Bildungsmaterialien im neuen Design – ein Wegweiser im „Lernort Weltladen“!

Sie suchen Bildungsmaterial zum Thema Kaffee? Sie brauchen Konzepte, um den Fairen Handel mit SchülerInnen der 6. Klasse exemplarisch zu bearbeiten?

All diese Unterlagen und Handreichungen gibt es seit vielen Jahren in stetig aktualisierter Form im Weltladen. Doch um genau das zu finden was man braucht, ist es für LehrerInnen, GruppenleiterInnen und Interessierte bisher oftmals von Vorteil gewesen, wenn sie sich entweder schon sehr gut in der Bibliothek auskennen, über entsprechende Kontakte verfügen oder genau wissen was sie bearbeiten wol-



len. In der Regel steht im Bibliotheksbereich auch weiterhin nachmittags jemand aus der Infogruppe für Beratungen zur Verfügung, doch wir möchten Ihnen den Zugang zu unseren Materialien auch für die Eigenrecherche zu jeder Zeit erleichtern: Somit gibt es ab Ende September in unserer Bibliothek ein neues Design für die beliebtesten Materialien und Konzepte, mit denen Sie das Thema des Fairen Handels bearbeiten können. Zunächst wird es für die sechs Themenfelder (Kakao, Kaffee, Fairer Handel, Baumwolle, Textilien und Bananen) eine **übersichtliche Zusammenstellung unserer „Best Ofs“** geben mit jeweiligen Angaben zur Zielgruppe. Im Laufe der Zeit sollen diese Themenbereiche um weitere ergänzt werden. In Stehsammlern finden Sie dann die Bücher und

Schon Lust auf Weihnachten?

Zugegeben, es ist noch früh für Advent – aber im vergangenen Jahr war die Nachfrage nach unseren Schokoweihnachtsfiguren so groß, dass wir Sie diesmal lieber frühzeitig informieren wollen, damit auch Sie noch einen abbekommen...

Die GEPA bietet in Anlehnung an die Kirchenkampagnen für den „wahren Nikolaus“ mit Mitra und Bischofsstab faire Schokobischöfe an. Im letzten Jahr kam neu der massive 12,5-Gramm-Nikolaus als Give-away dazu, der auch dieses Jahr wieder erhältlich sein wird. Ein fairer Adventskalender mit einem besonderen Deckblatt-Motiv rundet das Angebot an Weihnachtsartikeln ab.



Unser Angebot für Sie:

Bio-Nikolaus, 16 cm, 60 g
ab 1 Karton (20 Stck)
pro Stück € 1,49 statt € 1,69

Bio-Nikolaus, 10 cm, 28 g,
ab 1 Karton (24 Stck)
pro Stück € 0,89 statt € 0,99

Bio-Nikolaus massiv, 12,5 g,
ab 1 Karton (80 Stck), pro Stück
€ 0,40, statt € 0,50

Bio Schoko Adventskalender,
75 g Bio-Vollmilchschokolade,
ab 1 Karton (12 Stück) pro Stück
€ 3,09 statt € 3,49

S e r v i c e

In eigener Sache

Fasziniert von der Erfahrung, gemeinsam etwas bewegen zu können!

23 Jahre stand sie an der Spitze des Mainzer Weltladens, hat ihm Gestalt und Gesicht gegeben. Jetzt trat sie in den Ruhestand: Ute Oelkers. Sie gehörte zu den GründerInnen des Weltladens „Unterwegs für eine gerechte Welt“, wie der Laden sich anspruchsvoll mit vollem Namen nennt. Dass aus einem „Trödelladen für die Armen“ sich sukzessive ein „Fachgeschäft für Fairen Handel“ entwickelte, für diesen Weg steht Ute Oelkers. In einem beispiellosen Lernprozess – Ute praktizierte selbstbewusst „learning by doing“ – steuerte die gelernte Bürokauffrau den Laden aus der „Nische“ in die Mainzer Öffentlichkeit, wurde sie zur Fachfrau für entwicklungspolitische Arbeit. Ihre Kompetenz ist in der bundesweiten Weltladenbewegung bekannt und geschätzt. Dank ihrem Durchsetzungsvermögen und ihrem Charme ist der Mainzer Laden in der Christofsstraße zum Vorbild vergleichbarer Initiativen in der Region geworden. Vorstand, Mitarbeiterinnen des Ladenvereins und weitere Gäste haben Ute zum Ende ihrer „Dienstzeit“ am 31. Juli im Rahmen eines großen Festes verabschiedet. In einem symbolischen Akt wurde ihr für einen Augenblick eine Krone aufgesetzt. Will sagen: All die Jahre ist sie das gewesen, was sie nie sein wollte, eine ungekrönte Königin!

Karl-Heinz Dejung

Auf der Suche nach neuen Herausforderungen...

Mein Name ist Hedwig Simons und ich habe zum 1. August 2011 im Weltladen Unterwegs als Geschäftsführerin die Nachfolge von Ute Oelkers angetreten. Ich bin Diplom-Theologin und gelernte Buchhändlerin und lebe seit über 20 Jahren in Mainz. Genauso lange habe ich in der Gutenberg-Buchhandlung gearbeitet, zuletzt als Abteilungsleiterin „Belletristik“. Auf der Suche nach einer neuen beruflichen und persönlichen Herausforderung bin ich nun im Weltladen Unterwegs angekommen. Mir ist es – auch bei meiner beruflichen Tätigkeit – wichtig, etwas Sinnvolles zu tun. Fairer Handel



verbindet mein Interesse an Menschen, meine „kaufmännische“ Ader, meine Freude an guten Dingen und meinen Wunsch, die Welt in meinem Rahmen etwas positiver zu gestalten. Ausgeprägte Hobbys habe ich keine; ich lese gerne, probiere in der Küche ein neues Rezept aus oder backe Kekse (und das nicht nur zur Weihnachtszeit), höre Musik und schaue mir einen guten Film an oder sitze auch einfach nur auf der Terrasse und beobachte das Ziehen der Wolken.

Ich freue mich auf die spannende und abwechslungsreiche Arbeit im Weltladen und die gute Zusammenarbeit mit den MitarbeiterInnen und unseren Partnern in Mainz!

Hedwig Simons

Hart und Fair

Im Griff der Banken und Konzerne: G20 sollen Spekulation mit Nahrungsmitteln eindämmen!

Während weltweit die Zahl der hungernden Menschen immer weiter zunimmt (die Hungerkatastrophe in Ostafrika gilt dabei als jüngstes Beispiel für die dramatischen globalen Entwicklungen), kümmern sich die riesigen Agrokonzerne um nicht viel mehr als ihre Rendite. Konzerne wie Monsanto, Müller Milch und BASF treiben die industrielle Landwirtschaft voran, ohne die Bedürfnisse lokaler Märkte, den Bedarf produzierender Länder im Süden und die Endlichkeit natürlicher Ressourcen zu berücksichtigen.

Die stark angestiegene Spekulation im Agrarsektor durch Banken, Hedge Fonds und Pensionsfonds, stellen einen wesentlichen Faktor für die exzessiv **gestiegenen Nahrungsmittelpreise** und zum Teil enormen Preisschwankungen dar.

Diese Spekulationen finden an den Warenterminbörsen in Chicago, New York und London statt. Nach dem Platzen der Immobilien-Blase gelten die Agrarrohstoffe bei Investmentfonds als neue Goldgrube. Diese Spekulationen haben laut der Weltbank inzwischen gefährliche Höhen erreicht und allein seit diesem Sommer Millionen Menschen vermehrt in die Armut gedrängt. So müssen viele Länder des globalen Südens Nahrungsmittel teuer importieren, da ihre



Aktion auf dem OpenOhr 2011 zu Spekulationsgeschäften

eigenen Agrarflächen meist für einige wenige Exportgüter dienen. Der französische Präsident und momentane G20-Vorsitzende Nicolas Sarkozy drängt auf eine **stärkere Regulierung der Rohstoffmärkte**, um Höhen und Schwankungen bei Nahrungsmitteln zu bekämpfen. Allerdings besteht die Sorge, dass einige Regierungen, u.a. Großbritannien, die Reformen der EU und G20 aufgrund massiver Opposition ihrer heimischen Bankenlobby blockieren

könnten.

Markus Henn von der Organisation Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung (WEED) stellt fest: „Wenn die G20-Länder sofort Maßnahmen zur Begrenzung dieser Spekulation ergreifen, können sie Leben retten, den chronischen Hunger verringern und zivile und politische Unruhen verhindern.“

Eberhard Wolf

Fairmischtes

Termine

Mi., 21. September 2011, 19:30 Uhr, Rathaus

Lesereise mit Barbara Naziri in den „Iran von unten und von innen“

Frau Naziri liest aus ihrem neusten und vielgelobten Buch „Grüner Himmel über schwarzen Tulpen“, in der sie viele Begegnungen mit Menschen im Iran schildert und von deren Stärke berichtet, sich dem Regime und der Moralpolizei zu widersetzen.

Do., 22. September 2011, 17:30 - 21:30 Uhr, vhs
„Kochen fair-bindet!“

Eine kulinarische Reise durch Lateinamerika

Mo., 26. September 2011, 19 Uhr, Rathaus

Der globale Mittagstisch: Niemand is(s)t für sich allein!

Podiumsdiskussion mit Tanja Busse („Die Ernährungs-diktatur“), Carolin Callenius (Brot für die Welt), Bede Godwyll (GEPa), Moderation: Birgit Schößwender (fair:werk)

Mo., 10. Oktober 2011, 19 Uhr, Dailys (vhs-Café)

Gruppentreffen von **MeenzGlobal**, der Stadtführung zu Globalisierung und nachhaltigem Konsum

Neues Portal für Entwicklungspolitik in Rheinland-Pfalz

Auf diesem Portal finden Sie einen guten Überblick über die Akteure, Themen und Termine im entwicklungspolitischen Bereich: www.einewelt.rlp.de

Den Newsletter gibt es auch online!

Wenn Sie den Newsletter direkt nach Hause (auf dem Bildschirm) erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Faire Zeiten“ an: weltladen-mainz@gmx.de oder melden Sie sich bei uns im Weltladen. Empfehlen Sie uns auch gerne weiter!

Impressum:

Texte: Stefanie Ullmann, Daniela Schönborn, Lara Malm, Julia Dieckmann, Doreen Heow, Kathera Amirzad, Gifty-Rosetta AmoAntwi, Karl-Heinz Dejung, Hedwig Simons, Eberhard Wolf.

Redaktionsteam: Stefanie Ullmann, Gifty Rosetta Amo-Antwi, Julia Dieckmann

Layout: frieauff.com

gefördert durch den Evangelischen Entwicklungsdienst (eed), das Bischöfliche Ordinariat Mainz, Referat Weltkirche



Christofsstraße 9, 55116 Mainz

Tel. 06131 / 22 69 43

Fax: 06131 / 22 63 44

E-Mail: weltladen-mainz@gmx.de

Internet: www.weltladenmainz.de

Öffnungszeiten:

Montags-Freitags 10-19 Uhr

Samstags 10-16 Uhr